



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

## Newsletter 14 – 02. Juni 2010

### INHALT

#### Meldungen aus der Europäischen Kommission:

- [1. Ergebnisse des Rates für Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union](#)
- [2. Policy Brief des Projektes „Crime and Culture“ veröffentlicht](#)
- [3. Europäische Kommission stellt „Digitale Agenda für Europa“ vor](#)

#### Verschiedenes / Ausschreibungen:

- [4. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung der Bildungsforschung im Bereich „Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte“](#)
- [5. Relaunch des sozialwissenschaftlichen Fachportals SOWIPORT](#)
- [6. Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung an der Philipps-Universität Marburg gegründet](#)

#### Veranstaltungshinweise:

- [7. „Fostering Dialogue among Stakeholders in European Research: Conference on the Gender and Migration policy“ in Rom](#)
- [8. Deutsch-französische Veranstaltung für DoktorandInnen und Promovierte aus den Sozial- und Geisteswissenschaften in Bonn](#)
- [9. „Empowering the pan-European community in a competitive global environment“ in Trento](#)
- [10. „Communication Masterclass for Socio-economic Sciences and Humanities researchers“ in Brüssel](#)
- [11. Summer School „Multilingualism – Transatlantic Perspectives“ in Hamburg](#)
- [12. Summer School „Asien und Europa im globalen Kontext“ in Heidelberg](#)
- [13. Internationale Sommeruniversität „Audiovisuelle Kommunikation – erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimafolgen“ in Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [14. „World Congress on Social Simulation 2010“ in Kassel](#)
- [15. „Ambient Assisted Living Forum 2010“ in Odense \(Dänemark\)](#)
- [16. „Jugend – Religion – Religiosität“: Internationales Forschungssymposium in Eichstätt-Ingolstadt](#)
- [17. In eigener Sache: Verstärkung für die NKS SWG](#)

---

## 1. Ergebnisse des Rates für Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union

Der **Rat der Europäischen Union für Wettbewerbsfähigkeit** (Binnenmarkt, Industrie und Forschung) hat in seiner Sitzung am 25./26. Mai 2010 die folgenden **forschungsrelevanten Dokumente und Schlussfolgerungen** angenommen:

- „**Resolution on the developments in the governance of the European Research Area**“. Dieser Beschluss hebt besonders die Notwendigkeit von Maßnahmen zur verbesserten politischen Abstimmung zwischen den Mitgliedstaaten und auch auf Ebene der EU-Institutionen hervor. Vorgesehen ist auch die Umbenennung des CREST („Comité de la Recherche Scientifique et Technique“) in ERAC („European Research Area Committee“) mit einem veränderten Mandat unter Stärkung der Rolle der Mitgliedstaaten.

- **Verschiedene Aspekte des Ausbaus des Europäischen Forschungsraums**. Der Rat sprach sich für stärkere Bemühungen um Synergien im Bereich der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspolitiken und -instrumente auf europäischer, nationaler sowie regionaler Ebene aus. In diesem Zusammenhang soll der Rat noch in 2010 die Joint Programming Initiatives (JPIs) „Agriculture, Food Security and Climate Change“, „Cultural Heritage and Global Change – A new challenge for Europe“ und „A healthy diet for a healthy life“ beschließen.

Darüber hinaus wurden die im Rahmen der Gemeinsamen Programmplanung („**Joint Programming**“) erzielten Fortschritte bezüglich der **folgenden neuen Themenvorschläge** begrüßt, die Anfang Mai der „High Level Group for Joint Programming“ – GPC des CREST vorgelegt wurden:

- Connecting Climate Knowledge for Europe (Clik'EU);
- Healthy and Productive Seas and Oceans;
- More Years, Better Lives – The Potential and Challenges of Demographic Change;
- The microbial challenge – An emerging threat to human health;
- Urban Europe – Global Challenges, Local Solutions;
- Water Challenges for a Changing World.

**Weitere Schlussfolgerungen des Rates betreffen die folgenden Themen:**

- Ein innovatives Europa schaffen;
- Vereinfachte und effizientere Programme für Forschung und Innovation in Europa;
- Die soziale Dimension des Europäischen Forschungsraums;
- Saubere und energieeffiziente Fahrzeuge.

Weitere Informationen sowie alle Dokumente finden Sie unter:

<http://www.consilium.europa.eu/App/newsroom/loadbook.aspx?BID=88&LANG=1&cmsid=353>



---

## 2. Policy Brief des Projektes „Crime and Culture“ veröffentlicht

Das von der Universität Konstanz koordinierte und von der Europäischen Kommission im 6. Forschungsrahmenprogramm (6.FRP) geförderte **Projekt „Crime and Culture“** („Crime as a Cultural Problem. The Relevance of Perceptions of Corruption to Crime Prevention. A Comparative Cultural Study in the EU-Candidate States and the EU-States Germany and Greece“) **hat jetzt einen „Policy Brief“ veröffentlicht**. Die Empfehlungen der Projektpartner an politische EntscheidungsträgerInnen beinhalten unter anderem die folgenden Punkte:

- verstärkte Koordinierung von Anti-Korruptionsmaßnahmen mit internationalen Organisationen (OECD, Council of Europe-GRECE) und Entwicklung einer nachhaltigen Anti-Korruptionsstrategie;
- im Hinblick auf Anti-Korruptionsmaßnahmen muss der Versuch unternommen werden, die Fragmentierung der juristischen und rechtlichen Maßnahmen im Europäischen Raum zu verhindern;
- größere Transparenz der Mitgliedstaaten im Bereich Vergaberecht und Finanzkontrolle.

Den „Policy Brief“ finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/research/social-sciences/policy-briefs\\_en.html](http://ec.europa.eu/research/social-sciences/policy-briefs_en.html)

Informationen zu „Crime and Culture“ finden Sie unter:

<http://www.uni-konstanz.de/crimeandculture/index.htm>



### 3. Europäische Kommission stellt „Digitale Agenda für Europa“ vor

Die **Europäische Kommission** hat ihre „Digitale Agenda für Europa“ vorgestellt. Die Agenda ist eine der sieben Leitinitiativen der „Strategie Europa 2020“ für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

In den kommenden zwei bis drei Jahren soll der Aktionsplan der Digitalen Agenda in den folgenden sieben vorrangigen Aktionsbereichen zum Wirtschaftswachstum der EU beitragen:

- Schaffung eines echten digitalen Binnenmarktes;
- Verbesserung der IKT-Normung und Interoperabilität;
- Steigerung von Vertrauen und Sicherheit im Internet;
- verbesserter Zugang zu schnellen und ultraschnellen Internetverbindungen;
- Steigerung der Spitzenforschung und Innovation im IKT-Bereich;
- Verbesserung der digitalen Kompetenzen, Qualifikationen und Integration;
- Einsatz der IKT zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel und Bevölkerungsalterung.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der neuen Internetseite der Europäischen Kommission zur „Digitalen Agenda“ unter:

[http://ec.europa.eu/information\\_society/digital-agenda/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/information_society/digital-agenda/index_en.htm)



### 4. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung der Bildungsforschung im Bereich „Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte“

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sind in den letzten Jahren ins Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit gerückt. Die von allen Bundesländern beschlossenen Bildungspläne, der Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder unter drei Jahren, der hohe Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund, die verstärkte Sprachförderung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren stellen die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen vor neue Herausforderungen: Sie sollen die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit unterstützen, den Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen stärker in den Mittelpunkt rücken und so einen Beitrag zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit leisten. Für die Bewältigung dieses erweiterten Aufgabenspektrums sind neue und erweiterte Aus- und Weiterbildungsangebote erforderlich.

Vor diesem Hintergrund haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Robert Bosch Stiftung Anfang 2009 die **Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) initiiert, die in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut durchgeführt wird.** Ziel von WiFF ist es, Transparenz, Qualität und Anschlussfähigkeit der Aus- und Weiterbildung für frühpädagogische Fachkräfte zu verbessern. Zu diesem Zweck werden im Rahmen von WiFF umfangreiche Erhebungen bei Anbietern von Weiterbildungen, bei Personen aus der Ausbildung von frühpädagogischen Fachkräften auf Berufsfachschul-, Fachschul- und Hochschulebene, bei Fachkräften aus dem Arbeitsfeld und VertreterInnen der zuständigen Landesministerien durchgeführt. Neben diesem Beitrag zur Transparenz des Feldes werden in Expertengruppen Kompetenzprofile für unterschiedliche Qualifikationsbereiche entwickelt und Initiativen zur Entwicklung von allgemein anerkannten Qualitätskriterien von Weiterbildung und von innovativen Formen der Verbesserung der Durchlässigkeit von Aus- und Weiterbildung in diesem Feld unterstützt und wissenschaftlich begleitet. Dabei wird deutlich, dass zu einer Vielzahl von Themen und Fragen, deren Klärung weit über die Möglichkeiten des bisherigen WiFF-Vorhabens hinausgehen, empirisch fundierte Informationen fehlen.

**Die Fördermaßnahme hat zum Ziel, fundierte Erkenntnisse zu Fragen der Qualifikationsanforderungen im Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen und zur Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte zu generieren und damit Grundlagen für die Entwicklung zielgenauer und effektiver Weiterbildungsangebote und für eine abgestimmte Weiterentwicklung der unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungsangebote für das Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung für Kinder von Geburt bis zum Schulbeginn bereitzustellen.** Um die Abstimmung der Projekte mit den Aktivitäten von WiFF zu gewährleisten, sollen die Projekte in jährlich mindestens einem Workshop über ihre Arbeiten berichten. Durch das so entstehende Forschungsnetzwerk wird ein Austausch auch zwischen allen weiteren in diesem Rahmen geförderten Projekten sichergestellt.

In der ersten Stufe sind zunächst **Projektskizzen** beim Deutschen Jugendinstitut e.V. **bis zum 08. Juli 2010**

einzureichen.

Bei Fragen zu dieser Bekanntmachung wenden Sie sich bitte an:

Frau Astrid Klammt, Deutsches Jugendinstitut e.V., E-Mail: [klammt@dji.de](mailto:klammt@dji.de)

Weitere Informationen zu dieser Bekanntmachung finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14806.php>



---


## 5. Relaunch des sozialwissenschaftlichen Fachportals SOWIPORT

Das **sozialwissenschaftliche Fachportal SOWIPORT** ist aktuell mit einer verbesserten Nutzerfreundlichkeit und in neuem Design online gestellt worden.

Unter <http://www.gesis.org/sowiport> können nun gebündelte Informationen zu Forschungsprojekten, Nachrichten und Literatur aus den Sozialwissenschaften übersichtlich, schnell und unkompliziert eingesehen werden.

Zudem ist die **Literaturdatenbank SOLIS**, die bisher in ihrer ganzen Funktionalität nur kostenpflichtig zur Verfügung stand, als Herzstück des SOWIPORT ab sofort **für alle NutzerInnen frei zugänglich**.

SOLIS enthält gegenwärtig über 400.000 Literaturnachweise zur Soziologie, Politikwissenschaft, den Methoden der Sozialwissenschaften sowie angrenzenden und interdisziplinären Bereichen.



---

## 6. Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung an der Philipps-Universität Marburg gegründet

Mit einer Tagung zum Thema „Religiöse Minderheiten und gesellschaftlicher Wandel“ vom 22. bis 24. April 2010 hat das **neu gegründete Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR)** der Philipps-Universität Marburg seine Arbeit aufgenommen.

Das ZIR möchte VertreterInnen verschiedener akademischer Disziplinen zusammenbringen, um Impulse für die Erforschung von religiösen Phänomenen und Traditionen in ihren historischen, aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten zu erarbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.uni-marburg.de/zir>



---

## 7. „Fostering Dialogue among Stakeholders in European Research: Conference on the Gender and Migration policy“ in Rom

Am **18. Juni 2010** wird in Rom die Konferenz „Fostering Dialogue among Stakeholders in European Research: Conference on the Gender and Migration policy“ stattfinden.

Organisiert wird die Veranstaltung durch das im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm geförderte Projekt GEMMA („Enhancing Evidence Based Policy-Making in Gender and Migration“).

Ziel der Konferenz ist es, zahlreiche VertreterInnen aus verschiedenen Bereichen (WissenschaftlerInnen, politische EntscheidungsträgerInnen usw.) zusammenzubringen, um die Herausforderungen und Vorteile der Kooperation im Thema „Gender & Migration“ zu diskutieren.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.apre.it/gemmaconference/>

Weitere Informationen zum Project GEMMA finden Sie unter:

<http://www.gemmaproject.eu>



## 8. Deutsch-französische Veranstaltung für DoktorandInnen und Promovierte aus den Sozial- und Geisteswissenschaften in Bonn

Zusammen mit dem Bonner Büro für Hochschulkooperation der Französischen Botschaft führt die Deutsch-Französische Servicestelle (ABG-DFH) am **23. Juni 2010** in Bonn eine „Deutsch-französische Veranstaltung für DoktorandInnen und Promovierte aus den Sozial- und Geisteswissenschaften“ durch. Ziel ist es den TeilnehmerInnen Informationen zum Thema Mobilität und Berufseinstieg zu vermitteln.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.dfh-ufa.org/forschung/abg/vorbereitung-auf-den-berufseinstieg/aperocdoc/>



---

## 9. „Empowering the pan-European community in a competitive global environment“ in Trento

Vom **23. bis 25. Juni 2010** wird in Trento das European Forum for Innovation (EFI) 2010 unter dem Titel „Empowering the pan-European community in a competitive global environment“ stattfinden. Die Veranstaltung wird sowohl generelle Themen, wie z.B. „Was ist Innovation?“, als auch konkrete Sessions und Workshops zum gegenwärtigen europäischen status quo in Technologie und Innovation beinhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://efi.european-alliance.eu/>



---

## 10. „Communication Masterclass for Socio-economic Sciences and Humanities researchers“ in Brüssel

Am **05. und 06. Juli 2010** wird in Brüssel eine „Communication Masterclass for Socio-economic Sciences and Humanities researchers“ stattfinden. Organisiert wird diese „Masterclass“ durch das von der Europäischen Kommission geförderte Project SCOOP („Socio-economic Sciences: Communicating Outcomes Oriented to Policy“).

Mit Hilfe von interaktiven Workshops und praktischen Übungen sollen WissenschaftlerInnen bei der Verbesserung ihrer Kommunikationsfähigkeiten unterstützt werden. Die Workshops werden durch ein Team von WissenschaftlerInnen aus den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften und Kommunikations-expertInnen durchgeführt.

InteressentInnen können sich noch bis zum 11. Juni 2010 anmelden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.scoopproject.org.uk/scoop-masterclass--for-researchers.aspx>



---

## 11. Summer School „Multilingualism – Transatlantic Perspectives“ in Hamburg

Vom **19. bis 24. Juli 2010** wird in Hamburg eine Summer School mit dem Titel „Multilingualism – Transatlantic Perspectives“ stattfinden. Organisiert wird diese Veranstaltung durch das Hamburger Landesexzellenzcluster „Linguistic Diversity Management in Urban Areas“ – LIMA.

Die Summer School wird sich auf die folgenden Themen fokussieren:

- Multilingualism: UK and USA compared and contrasted;
- Language & Literacy: Children's Experiences in Multilingual Environments;
- Ethnolects: Backgrounds, settings, design and significance;
- Like a bridge over troubled waters: Danish and Swedish in contact across the border.

Die Registrierung für diese kostenpflichtige Veranstaltung ist noch bis zum 15. Juni 2010 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.lima.uni-hamburg.de>



## 12. Summer School „Asien und Europa im globalen Kontext“ in Heidelberg

Vom **25. bis 29. Juli 2010** wird in Heidelberg eine Summer School des Exzellenzclusters „Asien und Europa im globalen Kontext“ mit dem Thema „Wissen auf Wanderschaft“ stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen sich NachwuchswissenschaftlerInnen aus aller Welt treffen, um die vielfältigen Begegnungen zwischen europäischem und asiatischem Wissen seit der Frühen Neuzeit zu diskutieren. Das Programm der Summer School umfasst Vorträge, Seminare und Workshops und richtet sich an fortgeschrittene Studierende und Doktoranden insbesondere aus den Disziplinen der Wissenschafts- und Technikgeschichte, der Kunstgeschichte, Soziologie, Philosophie und Anthropologie sowie die Ost-, Süd- und Südostasienwissenschaften.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.asia-europe.uni-heidelberg.de/en/students/summerschool.html>



## 13. Internationale Sommeruniversität „Audiovisuelle Kommunikation – erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimafolgen“ in Mecklenburg-Vorpommern

Die Präsenzphase der Internationalen Sommeruniversität „Audiovisuelle Kommunikation – erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimafolgen“ wird vom **09. bis 21. August 2010** in Salem und Karnitz in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden.

Mit der Internationalen Sommeruniversität bietet die Internationale Universität von Juni bis Dezember 2010 ein Weiterbildungsstudium auf dem Gebiet der audiovisuellen Kommunikation von Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Klimafolgen an.

Organisiert wird dabei ein Lern- und Produktionsprozess, in dem sich Journalisten, Künstler, Multiplikatoren, Kino-, PR-Macher und andere - in einem interdisziplinären und internationalen Austausch - Medienkompetenz, Medienmündigkeit und interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten aneignen sollen, um das Thema Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimafolgen visuell und kommunikativ in die Gesellschaft zu übermitteln und zu verbreiten.

Das Angebot richtet sich an Personen aus den Bereichen Film und Medien, an Kommunikations-, Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen sowie an Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und der Verwaltung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[http://www.uinternacional.org/front\\_content.php?idcat=183](http://www.uinternacional.org/front_content.php?idcat=183)



## 14. „World Congress on Social Simulation 2010“ in Kassel

Vom **06. bis 09. September 2010** wird das Center for Environmental Systems Research (CESR) der Universität Kassel den „World Congress on Social Simulation 2010“ ausrichten.

Es ist der dritte Weltkongress dieser Art, bei dem internationale WissenschaftlerInnen zusammenkommen, die mithilfe von Computersimulationen gesellschaftliche Phänomene erforschen. Dazu gehören z.B. die Effekte von Werbung, Modelle zum Pandemieschutz oder Fluchtmaßnahmen bei lebensgefährlichen Ereignissen sowie Strategien zur Aidsbekämpfung oder Akzeptanz von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.wcss2010.org>



## 15. „Ambient Assisted Living Forum 2010“ in Odense (Dänemark)

Das diesjährige „Ambient Assisted Living Forum 2010“ (AAL Forum) wird vom **15. bis 17. September 2010** in Odense (Dänemark) stattfinden.

Themen der Konferenz werden sein:

- Market, Innovation, Economy
- Changing the model of innovation through user engagement
- AAL JP Topics and Basics
- AAL in regional & national politics
- AAL – the Viking way (regional track)
- Technology, Platforms, Standards, Interoperability
- Research for AAL purposes
- International cooperation
- Robotics

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.aalforum.eu/>



---

## 16. „Jugend – Religion – Religiosität“: Internationales Forschungssymposium in Eichstätt-Ingolstadt

Vom **07. bis 09. Oktober 2010** wird an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ein internationales Forschungssymposium mit dem Titel „Jugend – Religion – Religiosität. Resultate, Probleme und Perspektiven der aktuellen Religiositätsforschung“ stattfinden.

Die Veranstaltung möchte zur Klärung von Fragen wie „Was heißt Religiosität bei jungen Menschen?“, „Welche begrifflichen Grundlagen, wissenschaftstheoretischen Horizonte und empirischen Settings sind für Ihre Erforschung notwendig?“ und „In welchem Verhältnis stehen Religion und Religiosität – explizit/implizit – bei Jugendlichen?“.

Im Symposium sollen diese Fragen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven – z. B. der Soziologie, Anthropologie, Psychologie oder Religionsphilosophie – bearbeitet werden.

Anmeldungen für diese Veranstaltung werden bis zum 01. Oktober 2010 entgegen genommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/THF/relpaed/forschungssymposion.de>



---

## 17. In eigener Sache: Verstärkung für die NKS SWG

Ab sofort wird das Sekretariat der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften durch **Herrn Maximilian Hölter** ([maximilian.hoelter@dlr.de](mailto:maximilian.hoelter@dlr.de), Tel.: 0228 3821 644) verstärkt.

Frau Judith Krümke, die bisher für das Sekretariat der NKS SWG zuständig war, übernimmt Aufgaben des Projektmanagements für das Netzwerkprojekt NET4SOCIETY, das von der NKS SWG koordiniert wird.



---

## Herzliche Grüße

### Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·

Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Maximilian Hölter

Für Links auf externe Seiten und deren Inhalte kann die NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften keine Haftung übernehmen.



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.  
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)  
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)  
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644  
Telefax 02 28 38 21-331

[www.nks-swg.de](http://www.nks-swg.de)